

Amtsblatt Chemnitz

Bildung S.2

Das Schuljahr beginnt wieder. Unterdessen investiert die Stadt kräftig in ihre Schulen.

Ausbildung S.2

Azubis starten ihre Lehre bei der Stadt. Mit den Neuen beschäftigt diese 78 Nachwuchskräfte.

Wirtschaft S.3

Siemens nimmt ein neues Werk in Chemnitz in Betrieb und erweitert seine Produktion.

Macher der Woche S.5

Unsere »Macher der Woche« organisieren seit Jahren den Chemnitzer Firmenlauf.

Sport S.5

Die Lauf-KulTour 2014 startet am 3. September eine weitere Umrundung Deutschlands.

Die Stadt feiert extralang

Jubiläumsausgabe des Chemnitzer Stadtfests steigt

Morgen startet das Stadtfest. Es ist die 20. Auflage des Events – zum runden Geburtstag können Chemnitzer wie Gäste einen Tag länger feiern als in den Vorjahren. Am 28. August werden die Festflächen Markt, Neumarkt, Düsseldorf-Platz und der Jakobikirchplatz viele Überraschungen bieten. Bis zum Sonntag wird die Innenstadt Partyzone und Konzertarena, Sportmeile und extragroßer Biergarten, Parcours für kulinarische Entdeckungen und Schauplatz des regionalen Handels, Rummelplatz und Ziel für Familienausflüge. Denn nicht nur ein extralanges Fest wird den Stadtfestbesuchern geboten, sondern auch eines mit vielen Höhepunkten.

Pop-Acts und Schlagerstars

Da sind viele Stars, die sich auf den Bühnen in der Innenstadt tummeln, so zum Auftakt am Donnerstagabend auf der Bühne am Markt »Still Trees« – die Band startete im vergangenen Jahr aus den kleinen Clubs auf die großen Bühnen der Republik durch und trat auch bei »Rock am Kopp« auf: Ihr Auftritt im Rahmen der ersten »Chemnitzer Talentarena« verleiht dem Abend zusätzlichen Glanz und wird dem einen oder anderen Talent, das hier seinen ersten großen Auftritt hienlegt und sich dem Urteil der Jury aus Chemnitzer Kulturmachern stellt, sicher zusätzliche Motivation verschaffen.

Parallel wird auf dem Neumarkt zur Schlagerparty mit Michael Sommer und Engel B eingeladen.

An den folgenden Tagen geben sich dann weitere Showgrößen die Ehre in der Innenstadt: Radiomoderator Steffen Lukas und sein »Plattenbau-Orchester« spielen am Freitag auf der Bühne am Markt, während im Stadthallenpark »LOUSY« rocken wird. Auf der Brückenstraße vergnügt man sich mit MDR Jump auf Tour.

Am Samstag lockt das größte Starangebot: So treten auf der Marktbühne »Mr. President aka LayZee« auf, an



Jährlich zieht das Chemnitzer Stadtfest Besucher aus der Stadt und der Region an. Informationen unter www.chemnitzer-stadtfest.de und der Stadtfest-App. Archivfoto: Andreas Seidel

der Brückenstraße öffnet die Jump Arena mit der Elektropopband »MIA.« rund um Sängerin Mieke, am Neumarkt erobert Peter Schneider die Bühne und im Stadthallenpark »Großstadtgeflüster«. Auch der Sonntag hält weitere musikalische Schmankerl bereit – beispielsweise Dirk Michaelis am Markt oder die Chemnitzer Band »Iguana« im Stadthallenpark.

Vielfalt wird angeboten

Doch nicht nur Musik verführt dazu, das 20. Stadtfest zu besuchen: Die Sportmeile am Wall hält wieder so manches Mitmach-Angebot bereit, die Spieler des CFC und der Niners werden am Sonntag zur Autogrammsunde erwartet und die Galerie Roter Turm lädt am Samstag zur Boxgala. Der Lions Club veranstaltet sein traditionelles Entenrennen auf der Chem-

nitz, das Lokale Bündnis für Familienfreundlichkeit kürt ein besonders familienfreundliches Unternehmen, die Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft präsentiert ihre Arbeit rund um den in Rabenstein geborenen »Erfinder der Nachhaltigkeit«. Die Schaustellermeile ist zur Jubiläumsausgabe des Stadtfests ein bisschen größer: Auf der Theaterstraße erstreckt sie sich über die Kreuzung Hartmannstraße hinaus bis zum Wall – damit ergibt sich in diesem Jahr für Besucher ein geschlossener Rundgang. Als besondere Attraktion bringen die Schausteller beispielsweise das Kettenkarussell »Sky Dance« mit. Wer sich von all dem Trubel erholen möchte, findet dazu in der Scavy & Ray- Lounge im Stadthallenpark Gelegenheit. Im Stadthallenpark findet auch wie im Vorjahr am Sonntag zwischen 10 und 15 Uhr ein Kindertrödelmarkt statt. So ist

alles vorbereitet für die größte Party des Jahres. Dank des Engagements lokaler und regionaler Brauereien und Getränkeproduzenten wird keine Kehle trocken bleiben müssen. Der Veranstalter des größten Events in Chemnitz bittet die Besucher darum, keine Getränke in Glasflaschen und Gläsern mitzuführen, damit Verletzungen vermieden und der Abfall reduziert werden können.

Achtung! Schienenersatzverkehr

Der Hauptbahnhof Chemnitz wird am Stadtfestwochenende wegen Bauarbeiten nicht von Zügen angefahren. Informationen zu Abfahrts- und Ankunftszeiten gibt es auf den Bahnhöfen, bei der Service-Nummer der Bahn: 0180 6 99 66 33 sowie im MDR auf Texttafel 738 und im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten.

31. August: Wahl des sächsischen Landtages

Bis zum 29. August, 16 Uhr ist die Briefwahlstelle im Rathaus, Markt 1, geöffnet. Hier können Wahlberechtigte, die zur Wahl am 31. August verhindert sind, ihre Stimmen zur Wahl des sächsischen Landtages abgeben.

Geöffnet hat die Briefwahlstelle im Rathaus wie folgt:

Mittwoch 8.30 – 16 Uhr
Donnerstag 8.30 – 18 Uhr
Freitag (29.8.) 8.30 – 16 Uhr

Benötigt wird hier der ausgefüllte und unterschriebene Wahlscheinantrag.

Als Alternative können Wähler bis zum 29.8., 13 Uhr auch die Online-Wahlscheinbeantragung über www.chemnitz.de nutzen.

Der Wahlbrief ist rechtzeitig abzugeben bzw. abzugeben, so dass er bis spätestens 16 Uhr am Wahltag beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses (Briefwahlstelle) einget. Später eintreffende Wahlbriefe bleiben bei der Wahl unberücksichtigt. Wie bereits bei vorangegangenen Wahlen gibt es am Wahltag auch eine Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der Landtagswahlen. Die Präsentation wird ab 18 Uhr in der Bürgerhalle im Moritzhof stattfinden. ■

Planstudie zur Bahnstrecke Chemnitz-Leipzig vorgestellt

Die Strecke Chemnitz – Leipzig soll nach Aussagen des Freistaates elektrifiziert und zumindest teilweise zweigleisig ausgebaut werden. Das ist das Ergebnis der Planungsstudie von Freistaat und Deutscher Bahn, die Wirtschaftsminister Sven Morlok vergangenen Mittwoch im Chemnitzer Rathaus Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Initiative Fernbahnbindung mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport, Stadt und Region, vorgestellt hat. ■

Seite 3

Exkursion zu gotischen Skulpturen

Vom Schloßbergmuseum startet am 13.9., 9 Uhr eine Exkursion zur Ausstellung »Gotische Skulptur in Sachsen«. Bei der ganztägigen Bustour werden kunsthistorische Kirchen in Rothschönberg, Wilsdruff und Höckendorf besichtigt. Infos unter ☎ 488 4501; Teilnahmegebühr: 25 Euro

Chemnitzer Firmenlauf

Firmen aus Chemnitz und der Region schicken am 3.9., 18.30 Uhr an der Brückenstraße ihre Teams an den Start des Firmenlaufs. Im Vordergrund stehen Teamgeist und sportliche Betätigung. Beim 4,8 km-Innenstadtkurs können die Teams zudem durch kreative Laufshirts ihre Firma präsentieren.

Küchwaldbühne: Zuckertütenfest

Schulanfänger lädt die Küchwaldbühne am 30. August, ab 14 Uhr zum Zuckertütenfest mit Spiel, Spaß, Musik, Tanz und vielen Überraschungen ein. Gewinner beim Zuckertütenfest dürfen sich auf 50 gefüllte Zuckertüten freuen. Darüber hinaus nehmen alle Gäste an einer Verlosung teil.

Heizhausfest im Eisenbahnmuseum

Am letzten Augustwochenende herrscht Betrieb im Eisenbahnmuseum in Hilbersdorf. Das Heizhausfest bietet Ausstellungen von Dampf- und Dieselloks, Führerstandsmitfahrten, Modellbahnboerse, Fahrzeugparaden, Nachtfotoveranstaltung, und vieles mehr. Infos: sem-chemnitz.de

Radtour zum Fichtelberg

Auf Nebenstraßen geht es zum Fichtelberg. Über den Erzgebirgskamm erklimmen die Fahrer den Auersberg, bevor es durchs Tal der Zwickauer Mulde Richtung Aue der Heimat entgegen geht. Eine konditionell sehr anspruchsvolle Tour von 168 km. Treff: 31.8., 7 Uhr Radschlag, Bernsbachplatz 6

Millionen Euro für Schulen

Sechs Sommerferienwochen gehen in wenigen Tagen zu Ende. Am 1. September beginnt das neue Schuljahr, höchste Zeit für die rund 24.100 Chemnitzer Schüler letzte Vorbereitungen zu treffen. Dies gilt auch für die Eltern der etwa 1.700 Erstklässler, die sich auf ihren ersten Schultag freuen. Am Samstag zuvor erhalten die ABC-Schützen ihre Zuckertüten und nehmen ihre Schulen zum ersten Mal in Augenschein. Für deren Ausstattung wie auch für Lern- und Lehrmittel stehen im Kommunalhaushalt ein beträchtliches Budget zur Verfügung, allein im Schuljahr 2014/15 reichlich 2,4 Millionen Euro. Das Geld kommt freilich nicht nur Grundschulen sondern allen kommunalen Bildungseinrichtungen zugute. Reichlich eine Million Euro steckt die Stadt allein in die IT-Ausrüstung ihrer Schulen. 750 neue Computer werden ältere Modelle ablösen, auch sollen neue Server die IT-Technik von Schulen und deren Verwaltungen leistungsfähiger machen.

Schulnetz

Kommunal verwaltet sind 39 Grund-, zwölf Ober- und eine Gemeinschaftsschule wie auch sieben Gymnasien, zehn Förder- und sieben berufsbildende Schulen sowie die Abendoberschule und das Abendgymnasium. Die Stadt ist ebenso für das Internat der Sport- und des Kepler-Gymnasiums, ein Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie eine Ganztagsbetreuung an der Körperbehindertenschule zuständig. Auch das Medienpädagogische Zentrum sowie das Schulplanetarium in der Albert-Schweitzer-Oberschule gehören zu ihrem Verantwortungsbereich. Für die ebenfalls zum Schulnetz gehörige Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Chemnitz und das Landeszentrum zur Betreuung Blinder und Sehbehinderter zeichnet indes der Freistaat verantwortlich. Und in Trägerschaft des Klinikums Chemnitz arbeitet eine Medizinische Berufsfachschule. Darüber hinaus gibt es in der Stadt sieben allgemeinbildende Schulen und 20 berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft.

Schulhausbauprogramm aktuell

Bis 2015 saniert die Stadt 21 Schulen. Hier wird besonders in bauliche Rettungswege und Brandschutz investiert. Aber ebenso sind Dächer, Fassaden wie auch Sporthallen und oftmals Haustechnik und Sanitäranlagen zu



Ab kommendem Frühjahr soll der Förderschulkomplex an der Heinrich-Schütz-Straße Schritt für Schritt fertig werden. Mit diesem 32,6 Millionen Euro teuren Projekt, getragen von Stadt und Freistaat, verbessern sich die Lernbedingungen für 230 Schüler mit körperlichem Handicap.
 Foto: Sven Gleisberg

modernisieren. Die Kosten teilt sich die Stadt mit dem Freistaat, der ihr mit seinem Schulhausbauprogramm unter die Arme greift: 40 Prozent übernimmt das Land, immerhin 60 Prozent die Stadt selbst. Damit trägt die Kommune einen Anteil von 24 Millionen Euro. Mit rund 21 Millionen Euro ist derzeit bereits die Hälfte der Gesamtsumme investiert. Unterdessen sichert ein Stadtratsentscheid schon das Fortsetzen dieser komplexen Sanierungsanstrengungen bis 2016. In den Jahren 2015 bis 2016 beträgt das Investitionsvolumen 33,5 Millionen Euro.

Bessere Lernbedingungen für Schüler mit Handicap

Mit dem Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums/Chemnitzer Körperbehindertenschule setzt die Kommune derzeit ihr bedeutendstes Schulbau-Projekt um. Es umfasst neben der Schule, eine Sporthalle, Außenbereiche, ein Wohnheim, eine Ganztagsbetreuung sowie Therapieräume mit Schwimmbecken und Gymnastikraum. Im Juli feierte man das Richtfest.

Seither fiebern 230 Schüler mit körperlichem Handicap dem Lernen und Leben in den 250 neuen barrierefreien Räumen des Schulzentrums entgegen. Ab kommendem Frühjahr soll der Komplex – der immerhin 13.650 Quadratmeter Fläche einnimmt – abschrittweise fertig werden. Schließlich sollen im Sommer noch die Außenanlagen Gestalt annehmen. 32,6 Millionen Euro kostet dieses komplexe Vorhaben, das der Freistaat mit 14,8 Millionen Euro fördert. Die Stadt selbst trägt 17,8 Millionen Euro.

Neubau für Schul- und Vereinssport

Am Dr. Wilhelm-André-Gymnasium entsteht gerade eine Zweifeldsporthalle mit Außenanlage. Zudem saniert die Stadt die alte Turnhalle des Gymnasiums. Dessen neue Zweifeldsporthalle wird künftig dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Deshalb soll sie barrierefrei sein. Es entstehen Pausenflächen und Sportanlagen im Außenbereich, darunter ein Allwetterplatz, eine 60-Meter-Laufbahn, eine Kugelstoß- und eine Weitsprunganlage

sowie Ausrüstungen für Basketball und Volleyball. Begonnen wurde im vergangenen Herbst, nun ist bereits der Grundstein gelegt. Fertig soll dieser Sportbau im Juli 2015 sein. 4,26 Millionen Euro sind dafür kalkuliert, von denen 2,87 Millionen Euro die Kommune trägt. Der Rest wird aus Fördermitteln aufgebracht. Seit Herbst 2013 läuft auch die Generalsanierung der Ludwig-Richter-Grundschule. Diese soll mit Beginn des Schuljahres 2015/16 frisch saniert zur Verfügung stehen. »Von der Wurzel bis zur Krone«, so lautet das Gestaltungskonzept, welches sich farblich im Schulhaus widerspiegeln soll – mit gelben Wänden, weißen und grünen Deckensegeln. Geschoss für Geschoss setzt es sich nach oben fort durch grüne Blattmuster auf Wänden und später durch die Farbe Blau – die den Himmel andeutet. Neben der Fassadensanierung muss Barrierefreiheit im Schulhaus geschaffen werden. Auch Heizung und Elektroinstallation sollen aktuellen technischen Standards entsprechen. Hell und freundlich gestaltete Klassen- und Horträume entstehen ebenso wie neue Fachkabinette. Die Stadt lässt sich

diese Modernisierung 2,9 Millionen Euro kosten. 1,2 Millionen Euro davon kommen als Fördermittel vom Land. Noch weitere Schulen werden mit erheblichem Aufwand modernisiert: So die Heinrich-Heine-Grundschule, deren Fassade erneuert wird und die außerdem einen Behindertenaufzug erhält. Die Modernisierung der Sporthalle steht hier ebenso auf der Agenda. Gesamtkosten: 2,5 Millionen Euro, der städtische Anteil liegt bei 1,5 Millionen Euro. Mehr Platz zum Lernen entsteht an der Grund- und Oberschule Schönnau: Ein Neuanbau erweitert die bislang zur Verfügung stehende Fläche. Ein Vorhaben, das 2,18 Millionen Euro kostet, davon kommen reichlich 1,31 Millionen Euro aus dem Stadtsäckel.

Welche Schulen kommen 2015/2016 dran?

Darüber, welche Bildungseinrichtungen aktuell modernisiert werden, erstattet die Stadt u.a. regelmäßig Bericht unter www.chemnitz.de. Hier werden selbstverständlich auch Schulrekonstruktionen in 2015/2016 begleitet. Ein Finanzrahmen von 33,5 Millionen Euro ist für diese Erneuerungen vorgesehen, davon sind rund 20,5 Millionen Euro kommunale Mittel. Zuwendungsbescheide des Freistaates liegen bereits für die Abendoberschule/das Abendgymnasium sowie für die Sprachheilschule »Ernst Busch« vor. Für beide Schulsanierungen sind Gesamtkosten von jeweils 2,5 Millionen Euro geplant, davon trägt jeweils 1,5 Millionen Euro die Stadt.

Sportinternat wird saniert

Für reichlich 6,8 Millionen Euro – davon sind 4,1 Millionen Euro städtisches Geld – will man in den nächsten zwei Jahren auch das Internat des Sportgymnasiums modernisieren: Außerdem ist ein Erweiterungsbau vorgesehen. Grundschule Borna: Das jetzt noch als Körperbehindertenschule genutzte Gebäude soll einschließlich seiner Sporthalle komplex erneuert werden. Gesamtkosten: 7 Millionen Euro, davon 4,2 Millionen Euro städtische Mittel. Das Objekt Agnesstraße 11 will die Stadtverwaltung für eine künftige Erweiterung der Josephinenschule – Oberschule – sanieren und rechnet mit rund 3,5 Millionen Euro Baukosten. Auch eine komplexe Rekonstruktion der Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule für vier Millionen Euro steht in den nächsten Jahren an.

Stadt bildet mehr eigenen Berufsnachwuchs aus

Stadt begrüßt ihre neuen Azubis und Studenten

Stadtkämmerer Berthold Brehm begrüßt am kommenden Montag die neuen Auszubildenden und Studenten der Stadtverwaltung. Die Ausbildung von eigenem Berufsnachwuchs gewinnt hier zunehmend an Bedeutung.

So steigen die Ausbildungszahlen

bei der Stadtverwaltung in den nächsten fünf Jahren auch infolge altersbedingter Abgänge von Beschäftigten deutlich an. Neue Ausbildungsberufe, wie z. B. Kaufleute für Büromanagement und solche Berufe, die längere Zeit nicht ausgebildet wurden, wie beispielsweise Straßenbauer, Tierpfleger und ab 2015 Fachangestellte für Bäderbetriebe, werden in das Ausbildungsprogramm aufgenommen. Insgesamt lagen für die ausgeschriebenen Ausbildungsberufe mehr als 700 Bewerbungen bei der Stadt vor. Diese

konnte aus einem leistungsstarken Bewerberpool auswählen. Die Ausbildung bzw. ihr Studium beginnen in diesem Jahr 33 Auszubildende und Studenten.

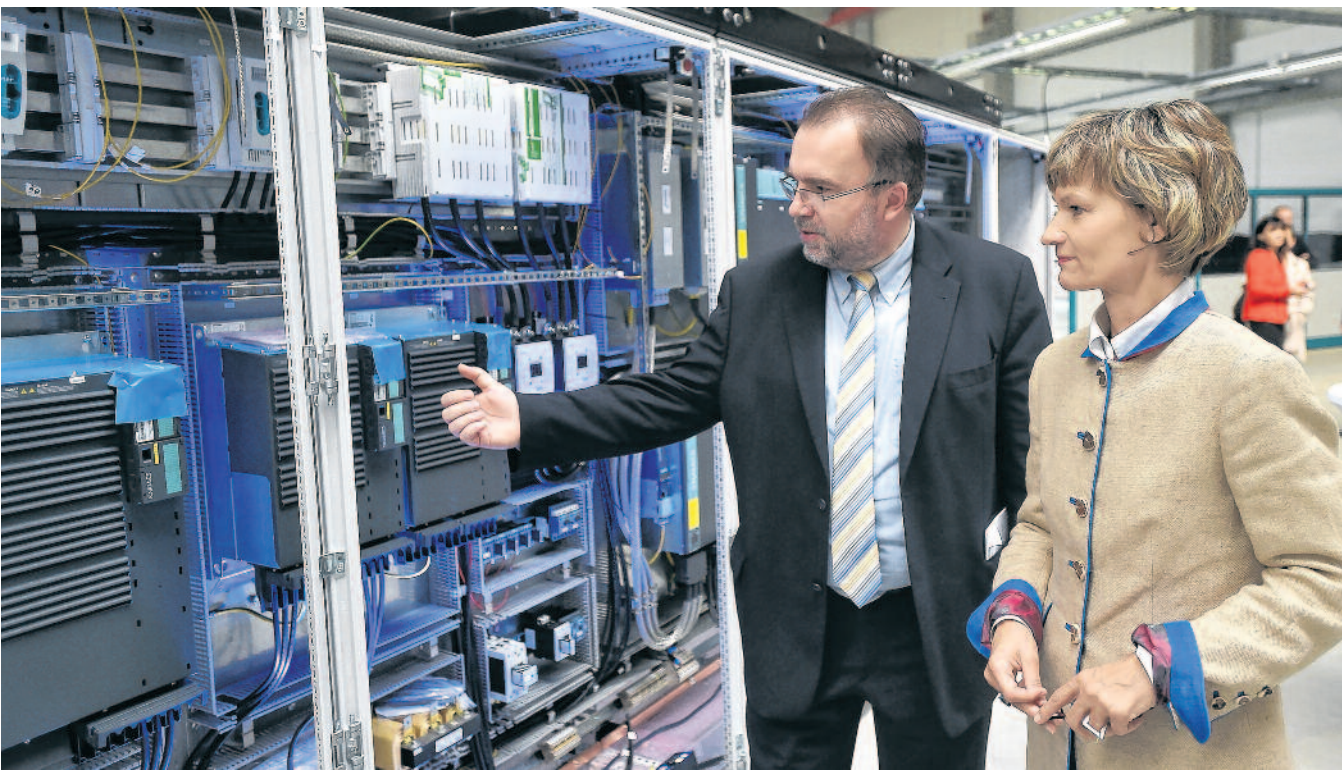
Dazu gehören 14 Auszubildende im Beruf Verwaltungsfachangestellte/r, fünf Kauffrauen für Büromanagement, ein Straßenbauer und eine Tierpflegerin. Das Studium im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst mit dem Abschluss Bachelor of Laws nehmen zehn Studenten auf und zum

Sozialpädagogen mit den Abschluss Bachelor of Arts werden zwei Studenten ausgebildet. Mit den neuen Auszubildenden und Studenten lernen in der Stadtverwaltung zurzeit 78 junge Nachwuchskräfte. Des Weiteren laufen noch die Vorbereitungen für die Ausbildung von drei Rettungsassistenten im Anerkennungsjahr für den Ausbildungsbeginn Oktober 2014 und von sechs Brandmeisteranwärtern und zwei Brandoberinspektoren für den Ausbildungsbeginn Januar 2015.

Kontakt zur Stadtverwaltung

Interessenten für eine Berufsausbildung bzw. ein Studium für 2015 finden Informationen unter www.chemnitz.de/Ausschreibung. Sie können die Ausbildungsverantwortlichen und Auszubildende der Stadtverwaltung aber auch persönlich auf der nächsten Ausbildungsmesse, die am 13. September 2014 von 10 bis 14 Uhr im Veranstaltungszentrum der Sparkasse Chemnitz in der Bahnhofstraße stattfindet, kennenlernen.

Siemens nimmt Produktionsstätte in Betrieb



Prof. Dr. Siegfried Russwurm, Mitglied des Vorstands der Siemens AG (li.) führt die Chemnitzer Oberbürgermeisterin durch die neue Produktionsstätte.
 Foto: Wolfgang Schmidt

Neuer Siemens-Standort in Chemnitz: Konzern optimiert Betriebsabläufe

Siemens hat am Freitag mit einem Festakt seinen Betriebsneubau eröffnet. Im Industriepark »Wasserschänke« im Chemnitzer Ortsteil Röhrsdorf hat der Technologiekonzern einen Großteil seiner bisherigen Standorte in der Stadt zusammengeführt. Hier arbeiten künftig 700 Beschäftigte, darunter 60 im Bereich Forschung und Entwicklung.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Es ist uns gemeinsam gelungen, in kürzester Zeit eine neue Gewerbefläche zu entwickeln und damit einen hochmodernen Produktionsstandort aufzubauen. Damit hat einer der größten Arbeitgeber in Chemnitz eine langfristige Perspektive, am neuen Standort seine Aktivitäten auszubauen und weiterzuentwickeln.« Die Stadt Chemnitz hat die Entstehung des Produktionskomplexes umfangreich unterstützt und das rund 80.000 Quadratmeter große Grundstück zur Verfügung gestellt. Es umfasst die im Oktober 2012 be-

gonnene Verkehrserschließung mit Anschluss an die Leipziger Straße und die Baufeldfreimachung für Medienanschlüsse und Ausgleichsmaßnahmen. In Verlängerung der Röhrsdorfer Allee bis zum Standort Siemens entstand bis Ende Mai eine Erschließungsstraße parallel zur Leipziger Straße bis zur Oberen Hauptstraße in Wittgensdorf. Ausgebaut wurde die Verbindung mit Stellflächen, Gehwegen, Tiefbeeten für die Entwässerung sowie drei Bushaltestellen. Die CVAG verlängert die Buslinie 21 ab 1. September bis zum neuen Produktionsstandort.

Zum Ausbau gehörten ferner sämtliche Medien wie Kanal, Strom, Gas, Trinkwasser und Löschwasser, Beleuchtung sowie Kommunikation. Außerdem wurde eine Geh- und Radwegverbindung zur Steinbruchsiedlung in Wittgensdorf gebaut. Das Vorhaben entstand in Kooperation zwischen dem Tiefbauamt, den Energiedienstleister Eins und der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH. Die 3,1 Millionen Euro Baukosten wurden mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Fred Thieler: Malerei

Gemälde von Fred Thieler, die gerade in einer Ausstellung im Museum Gunzenhauser gezeigt werden, stammen aus allen Schaffensperioden des Künstlers – von den gegenständlichen Anfängen bis hin zu seinen großformatigen Hauptwerken. Die Werke geben einen Einblick in die konsequente Entwicklung von Thielers künstlerischem Schaffen.

Zeichnungen von Joseph Beuys

100 Zeichnungen und einige Druckgrafiken von Joseph Beuys sind aktuell in den Kunstsammlungen Chemnitz zu sehen. Joseph Beuys' Blätter beeindrucken mit variantenreichen Ausdrucksmitteln und einer ungewöhnlichen Breite des stilistischen Ausdrucks. An den Werken lässt sich das zeichnerische Œuvre des Künstlers von 1941 bis 1985 nachvollziehen.

Sonderausstellung noch bis Sonntag

Noch bis zum 31. August ist Gelegenheit im Naturkundemuseum im Tietz die Sonderausstellung »Vulkanische Pflanzen vom Donnersberg« zum 100. Todestag von Johann Traugott Sterzel anzuschauen. Johann Traugott Sterzel, erster Direktor der Städtischen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Chemnitz, gilt als »Vater« des Versteinerten Waldes. Anlässlich seines 100. Todestages werden Pflanzenfossilien aus dem rheinland-pfälzischen Perm gezeigt. Besonderheit ist die über zwei Meter hoch wachsende Pflanze Dicranophyllum. Als krautige Koniifere versetzt sie jeden Botaniker in Erstaunen, da der eine solche heutzutage vergeblich suchen würde.

Marktgeschehen

Herbst- und Erntewoche
 Vom 5. bis 13. September (außer 7. September) veranstaltet die Stadt auf dem Neumarkt eine Herbst- und Erntewoche, geöffnet von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr und am Samstag von 9 bis 15 Uhr.

Jahrmarkt
 Der monatliche Jahrmarkt am Rathaus findet am 8. September von 9 bis 17 Uhr statt.

Wochenmarkt
 Der Wochenmarkt jedoch macht vom 12. bis 14. September Platz für die Tage der Industriekultur. Kunden finden die Händler vom 11. bis 13. September am Roten Turm. Geöffnet ist hier von Donnerstag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr und am Samstag von 8 bis 13 Uhr.

Freistaat stellt Planstudie zum Bahnverkehr vor

Strecke Chemnitz – Leipzig elektrifiziert und teilweise zweigleisig

Die Strecke Chemnitz – Leipzig soll elektrifiziert und zumindest teilweise zweigleisig ausgebaut werden. Das ist das Ergebnis der Planungsstudie von Freistaat und Deutscher Bahn, die Wirtschaftsminister Sven Morlok vergangenen Mittwoch im Chemnitzer Rathaus Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Initiative Fernbahnbindung mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport, Stadt und Region, vorgestellt hat.

Fernbahnnetz: Sie bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und die Erstellung der erforderlichen Planfeststellungsunterlagen. Erst nach dem Planfeststellungsverfahren und der Klärung der Finanzierung könnte der Streckenausbau tatsächlich beginnen, dessen Kosten in der Planungsstudie auf rund 250 Mio. Euro geschätzt wurden. »Die jetzt vorliegende Studie ist eine Grundlage, mit der wir weiter arbeiten können. Die vorgeschlagene Variante ist ein akzeptabler Kompromiss, weil damit die Wiederanbindung der Stadt Chemnitz an den Fernverkehr gesichert wird«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Dennoch muss geklärt werden, wie sich einzelne Projektschritte noch beschleunigen und beispielsweise parallel bearbeiten lassen.« Der vorgestellte Zeitplan geht derzeit von wenigstens acht Jahren bis zur Inbetriebnahme aus. Außerdem sei wichtig, dass alle Teilnehmer des Gesprächs das Projekt

unterstützen und voranbringen, denn von alleine werde nichts vorangehen. Dies gelte umso mehr aufgrund der geteilten Zuständigkeit für das Projekt zwischen Bund, Deutscher Bahn AG und Freistaat Sachsen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig wird im Namen der Initiative erneut den Vorstandschef der Deutschen Bahn AG, Dr. Rüdiger Grube, für den Herbst nach Chemnitz einladen, um die weiteren Schritte zu besprechen. Auch der Freistaat, so Minister Morlok, werde sich an die Deutsche Bahn AG wenden, um bis zum Herbst eine Finanzierungsvereinbarung für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu erreichen. »Das ist bei gutem Willen möglich«, so der Minister heute vor dem Gremium, »und bei uns ist dieser gute Wille vorhanden.« Es sei auch vorstellbar, dass der Freistaat, der die Planungsstudie finanziert hat, sich an den Kosten für die weitere Planung beteilige.

Stichwort Initiative Fernbahnverbindung

Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport setzen sich in diesem Gremium seit mehreren Jahren für eine moderne, leistungsfähige Fernverkehrsverbindung ein, die der Wirtschaftskraft und Bedeutung des Oberzentrums Chemnitz und der gesamten Industrieregion mit ihren 1,6 Millionen Menschen entspricht. In dem Kreis treffen sich auf Einladung der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig unter anderem Abgeordnete, Unternehmer, die Präsidenten der Kammern, der Rektor der Technischen Universität Chemnitz und benachbarter Hochschulen, die Landkreise des Regionalkonvents, der Industrieverein und weitere Verbände, um das Thema immer wieder auf die Tagesordnung zu bringen.

Hallenbad-Saison beginnt

**Freibadsaison endet:
In einzelnen Hallenbädern
dauert Sanierung noch an**

Die Wiederinbetriebnahme der 50-Meter-Halle im Stadtbad muss auf Anfang Dezember verschoben werden. Grund sind Verzögerungen, die mit dem Vergabeverfahren für zusätzliche Leistungen zur Sanierung der Empore verbunden sind, da die Bestellung neuer Schallakustikelemente als Wandverkleidungen sowie spezieller Verbundstoffe im Rohrleitungsbau mit längeren Lieferfristen verbunden ist.

Dagegen befinden sich Arbeiten des zweiten Bauabschnittes zur Sanierung der Lüftungsanlagen im Zeitplan. Das Entkernen ist bereits abgeschlossen. Die Empore wird haustechnisch erschlossen. In den nächsten Wochen folgen zusätzliche Bau- und Installationsleistungen. Solange die 50-Meter-Halle geschlossen ist, bieten die 25-Meter-Halle sowie die Schwimmhallen Bernsdorf und Gablenz erweiterte Öffnungszeiten. Zudem wird jetzt ein barrierefreier Zugang zum Foyer des Stadtbades eingerichtet.

Badegäste können die 25-Meter-Halle bis zum 31. August zu folgenden Sonderöffnungszeiten nutzen:
Mo 13-20 Uhr Ausdauerschwimmen
Do 6-12 Uhr
So 9-15 Uhr



Archivfoto: Ulf Dahl

Ab 1. September gelten folgende Öffnungszeiten des Stadtbades:
25-Meter-Halle
Mo 6- 9.30 Uhr
Di 6- 9 Uhr
Mi 6-10 Uhr
Do 6- 9 Uhr
Fr 7-10 Uhr
Sa 9-13 Uhr
13-16 Uhr Ausdauerschwimmen
So 9-16 Uhr
Letzter Einlass: 1h vor Schließung

Sauna einschließlich Dampfbad
Mo 13-22 Uhr gemischt
Di 9-22 Uhr Frauensauna
Mi 9-13 Uhr Frauensauna ohne Dampfbad
9-13 Uhr Herrensauna mit Dampfbad

13-22 Uhr gemischt
Do 9-22 Uhr gemischt
Fr 9-22 Uhr gemischt
Sa 9-16 Uhr gemischt
So 9-16 Uhr gemischt
Letzter Einlass: 2h vor Schließung

Solarium
Mo – Fr 8-21 Uhr
Sa 9-15 Uhr
So 9-15 Uhr

An Feiertagen hat das Stadtbad von 9-15 Uhr geöffnet.

In den Schwimmhallen Bernsdorf und Gablenz laufen die Vorbereitungsarbeiten für die anstehende Hallenbadsaison ab dem 1. September 2014. Hier wurden gesetzlich gefor-

derte Wartungsarbeiten an den bädertechnischen Anlagen umgesetzt, Reparaturarbeiten an den Schwimmbecken, Malerleistungen sowie Reinigungsarbeiten ausgeführt. In dieser Woche werden die Schwimm- und Badebecken mit frischem Wasser neu gefüllt und die dosierungstechnischen Anlagen in Betrieb genommen. Anschließend erfolgen die Hygienabnahmen durch das Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz.

Diese beiden Objekte können im Rahmen des öffentlichen Badebetriebes wie folgt besucht werden:
Öffnungszeiten Schwimmhalle Bernsdorf ab 1. September:
Do 7-14 Uhr
Fr 10-15 Uhr

Montags können wegen des Schulschwimmens voraussichtlich bis Jahresende keine öffentlichen Schwimmzeiten angeboten werden!

Öffnungszeiten Schwimmhalle Gablenz ab 1. September:
Mo 8 -21.30 Uhr
Mi 14.30-21.30 Uhr
Do 15.30-21.30 Uhr
Fr 18.30-21.30 Uhr
Sa, So 9 -16 Uhr
Die Schwimmhalle Südring muss wegen der gegenwärtig laufenden Sanierungsarbeiten an der Glasfassade bis voraussichtlich Ende Oktober geschlossen bleiben!
Informationen im Netz:
www.chemnitz.de/hallenbaeder

Vorsicht, Plagegeister!

Im Spätsommer kommen Wespen dem Menschen gefährlich nahe. Ihr Nahrungsquellen wie Blütennektar werden jetzt rar, so treibt es sie zu Kuchen und anderer menschlicher Nahrung. Fleisch und Wurst knabbern sie an, um damit ihre Larven zu füttern. Wer nicht aufpasst oder hektisch um sich schlägt, dem droht ein schmerzhafter Stich. Das Gesundheitsamt rät, die Insekten möglichst in Ruhe zu lassen und nicht nach ihnen

zu schlagen. Zitrusdüfte, Lavendel und Nelken empfinden die Tiere als abstoßend. Eine Zitrone gespickt mit Nelken soll deshalb helfen, Wespen auf Abstand zu halten. Amtsarzt Dr. Harald Uerlings: »Gut ist es, die Tiere fern zu halten. Am besten, man sammelt das Obst im Garten auf, damit keine Wespen angezogen werden. Vor allem Stiche im Mundbereich sind zu vermei-

den.« Sind Wespen und Bienen in der Nähe, sollte nicht aus Flaschen und Dosen getrunken werden. Sicher ist, alle Speisen und Getränke abzudecken. Ein Wespenstich ist für normal empfindliche Menschen ungefährlich. Es gibt Hausmittel, deren Wirkung umstritten ist, so das Einreiben der Stichstelle mit einer halbierten Zwiebel, ein anderes ist Kühlen. »Bei Stichen im Mundraum und

in der Halsgegend muss sofort ein Arzt aufgesucht werden«, so der Amtsarzt, »weil die entstehende Schwellung die Atmung behindern kann«. Wer nach einem Stich Schwindel, Übelkeit oder Herzrasen verspürt, muss den Notarzt rufen. Diese Symptome weisen auf eine Insektengift-Allergie hin. Bei bekannter Insektengift-Allergie sollte stets ein Notfall-Set mitgeführt werden. ■

Stromunterbrechung wegen Spannungsumstellung

Der enviaM-Netzbetreiber, MITNETZ STROM, führt vom 1. September bis 9. Oktober 2014 im Einzugsbereich der Umspannwerke Niederwürschnitz, Oberlungwitz und Jahnisdorf eine Mittelspannungsumstellung von 10 auf 20 Kilovolt (kV) durch. Betroffen ist u.a. der Chemnitzer Stadtteil Klaffenbach.

Betroffene Kommunen im Einzugsbereich der Umspannwerke werden seit Jahrzehnten mit einer Mittelspannung von 10 kV versorgt. National und international gibt es Bestrebungen, die Spannungsebenen zu vereinheitlichen, mit denen Mittelspannungsnetze betrieben werden. In Deutschland wird, wie in vielen anderen Ländern auch, die Spannungsebene 20 kV für Mittelspannungsnetze bevorzugt. Die Spannungsumstellung

dient der Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Stromversorgung. Sie vereinfacht den Netzbetrieb, erhöht die Übertragungsfähigkeit der Netze und reduziert die Netzverluste. Während der Spannungsumstellung kommt es zur einmaligen Unterbrechung der Stromversorgung von bis zu sechs Stunden. Auf Grund von Terminstafelung der Arbeitsschritte sind operative Verschiebungen der Abschaltzeiten möglich. Die von enviaM-Netzbetreiber beauftragte MITNETZ STROM ist darum bemüht, die Unterbrechung der Stromversorgung und damit die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Die Unterbrechung erfolgt entsprechend § 17 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV). Gemäß § 17 (1) kann die Anschlussnutzung unterbrochen werden,

soweit dies zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten erforderlich ist. Empfohlen wird, für die Dauer der Unterbrechung empfindliche elektrische Geräte (z. B. EDV-Anlagen, TV- und SAT-Anlagen, Heizungssteuerungen, Telefone), die durch die Unterbrechung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können, vorsorglich vom Netz zu trennen oder auszuschalten und erst nach Aufhebung der Unterbrechung (Zuschaltung der Stromversorgung) wieder in Betrieb zu nehmen. Auch während der Zeit der Unterbrechung sind die Anlagen als unter Spannung stehend zu betrachten.
Termine:
Chemnitz/Klaffenbach
06.10.2014, 12-17 Uhr
Wasserschloßweg 4, 5, Gärten, 5a,

7-10, Golfclub; Wasserschloß; Würschnitztalstr. 67

Chemnitz/Klaffenbach
07.10.2014, 7.30-13 Uhr
Adorfer Str.; Am Birkenhain; Am Golfplatz; Am Kirchberg; Am Silberbach 9 Bergweg; Chemnitzer Str. 6-34; Eschenweg; Kircheck; Klaffenbacher Hauptstr. 1-63 (ungerade), 2-66 (gerade); Rudolf-Drechsel-Str.; Wasserschloßweg 1, 1a, 2, 2a/b, 3, Garten Würschnitztalstr. und ZAS ESG

Fragen dazu beantwortet die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
Netzregion Südsachsen/Anlagenmanagement
Erzgebirge/Zwickau, Hohensteiner Str. 43
09366 Stollberg, ☎ 037296/979-108
E-Mail: netzumstellung_mittelsachsen@mitnetz-strom.de

Nächste Bürgersprechstunde im Oktober

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig findet am Dienstag, den 7. Oktober, 17 Uhr, im Rathaus statt. Im September findet aufgrund von Urlaub keine Bürgersprechstunde statt. Fragen können zwischenzeitlich an das Bürgerbüro gerichtet werden: per Mail buergerbuero@stadt-chemnitz.de und unter ☎ 4881508 und -1516. ■

Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Landtagswahl 2014

Der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 10 Chemnitz 1 bis 12 Chemnitz 3 tritt am 3. September, 10 Uhr im Rathaus, Markt 1, Zimmer 118 zur Ermittlung und Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse in den Wahlkreisen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014 zusammen. Die Sitzung ist öffentlich. Zur Sitzung hat jedermann Zutritt. ■

»Es ist eine schöne Stadt geworden«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Engagierte vor.



Diesmal: Conrad Kebelmann und Michael Rieß

Zum 9. Chemnitzer Firmenlauf am 3. September gibt es »definitiv einen neuen Teilnehmerrekord«, verkündet Conrad Kebelmann von der Agentur »Die Sportmacher«. Mit Geschäftspartner Michael Rieß richtet er seit 2006 Firmenläufe aus – nun an vier Standorten. Ihre Premierenveranstaltung und ihre Liebe zu Chemnitz haben beide nicht vergessen. Wer ca. 5.000 Starter auf die Brückenstraße lockt, ist für uns der Macher der Woche. Vor neun Jahren in Chemnitz mit 243 Läufern aus 43 Firmen gestartet, rechnen die Veranstalter des Chemnitzer Firmenlaufes in diesem Jahr mit ca. 5.000 Lauffreudigen aus 450 Firmen.

Wie kommt man auf die Idee, Firmenläufe zu veranstalten?

Michael: Als gebürtige Berliner haben wir beide in Chemnitz Sport und BWL studiert. Irgendwann musste eine Entscheidung her, was wir danach machen wollten. Wir sind keine, die in festen Anstellungen glücklich werden und haben beschlossen, uns selbstständig zu machen. Es kam jedoch ganz anders: Wir trafen 2006 zufällig einen Veranstalter, der in Chemnitz und anderen Städten Firmenläufe organisieren wollte. Es entstand eine Zusammenarbeit von der beide Seiten profitieren sollten. Das Problem war, dass er drei Monate vor dem eigentlichen Termin gesagt hat, er macht es doch nicht und wir hatten keinen Plan B. So entschlossen wir uns, den Lauf selber auszurichten.

Warum eine Fünf-Kilometer-Strecke?

Michael: Innerhalb von vier Wochen ist

es möglich, sich für einen Fünf-Kilometer-Lauf fit zu machen. Conrad: Außerdem hat es gut gepasst. Die Innenstadtrunde zweimal rum waren 4,8 Kilometer.

Warum sind Firmenläufe so beliebt?

Michael: Aus meiner Sicht, weil sowohl Läufer als auch Nicht-Läufer angesprochen werden. Der Teamgedanke in den Firmen ist da und es geht nicht um die Leistung an sich. Du kannst auch langsam laufen.

Conrad: Die Unternehmen haben eine Plattform. Dadurch ist die Motivation in den Unternehmen groß. Es gibt dann Verantwortliche, die sich um den Firmenlauf kümmern. Die Firmen können für ihren Teamegeist eine Aktion machen. Sie nutzen die Teilnahme teilweise als Betriebsfest.

Euer Slogan – Die Chemnitzer Wirtschaft läuft – ziemlich provokant?

Conrad: Nicht unbedingt. Der Wirtschaftsstandort Chemnitz hat viele Facetten, einiges zu bieten und erweist sich immer wieder als sehr solide. Also zumindest ist es das, was wir den Medien entnehmen. Doch was man so hört und liest, ist eigentlich sehr positiv. Also läuft die Chemnitzer Wirtschaft im doppelten Sinne. Tatsächlich auf dem Firmenlauf und im übertragenen Sinne, weil es den Unternehmen gut geht. Vor neun Jahren in Chemnitz mit 243 Läufern aus 43 Firmen gestartet, rechnen die Veranstalter des Chemnitzer Firmenlaufes in diesem Jahr mit 4300 Lauffreudigen aus 400 Firmen. Ange-



Conrad Kebelmann und Michael Rieß - »Die Sportmacher«

Foto: W. Schmidt

fangen mit einer Idee, dazu ein Laptop und ein Telefon, beschäftigen sie mittlerweile mehrere Mitarbeiter. In den neun Jahren hat sich nicht nur logistisch durch den Umzug ins heimatische Berlin viel geändert. Auch das Aufgabenfeld und die Verantwortung sind größer geworden.

Habt ihr einen derartigen Erfolg in Chemnitz erwartet?

Michael: Nein. Also nicht mit der Zahl, die wir jetzt haben. Der Lauf ist in den Jahren kontinuierlich gewachsen, sowie der Chemnitzer drauf ist. Der Chemnitzer ist nachhaltig, beständig, neigt nicht zu Übersprünghandlungen.

Ihr habt eure Firma in Chemnitz gegründet. War das besonders leicht?

Michael: Ich würde es andersherum sagen: Chemnitz hat uns nicht gehindert. Vielleicht hätte eine Stadt wie Berlin oder Leipzig uns daran gehindert, weil du zu viele Angebote hast und zu sehr abgelenkt bist. Auch die Infrastruktur ist eine andere und du bräuchtest mehr Geld, um zu gründen. Außerdem ist es schwierig in diesen

Städte erst mal »nur« zu machen. Das ist das Gute in Chemnitz. Getreu nach dem Motto: Mache erstmal.

Nach eurem Studium hieltet ihr Chemnitz die Treue?

Conrad: Wir hatten hier alles. Weg aus Chemnitz wollte keiner. Jeder mit einer Ein-Raum-Plattenwohnung im York Gebiet, der Weg zum Büro war überschaubar, hatten Freunde hier in der Stadt

Nun hat euch der Ruf der Hauptstadt wieder nach Hause geholt. Warum?

Conrad: 2009 haben wir den Schritt zurück nach Berlin getan. Grund waren die Frauen.

Unsere Standardfrage – Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Conrad: Ich denke, dass gerade ein Wandel einsetzt. Chemnitz hat in den letzten Jahren an Selbstbewusstsein gewonnen. Ich weiß nicht, ob es jetzt an Kraftklub liegt. Das war auf jeden Fall eine sehr positive Kampagne. Die haben es bis in die 20-Uhr-Nachrichten geschafft. Ich glaube, dass es vielen Chemnitzer inzwischen leicht fällt, zu

sagen: ich bin aus Chemnitz. Aber als wir 1999 hier her gekommen sind, war auch baulich in dieser Stadt einiges anders – um nicht zu sagen: alles. Deswegen gab es auch damals in den Comedysendungen wie der Wochenshow den Witz: Was kann ich mit einer Milliarde D-Mark machen? 1. Platz: Aus Chemnitz eine schöne Stadt. Da gab es medial schon ganz schön Gegenwind. Ich kann mich noch an das große Loch erinnern, wo jetzt die Galerie Roter Turm steht. Da fanden Ausgrabungen statt. Michael: Dennoch war es für uns am Anfang schon sehr komisch, dass sich jemand für seine Stadt rechtfertigt. Was für einen Berliner nie in Frage kommen würde. Conrad: Es ist auf jeden Fall eine schöne Stadt geworden. Ob hier nun abends der Bär steppt, ist die zweite Instanz. Das ist aber auch nicht das Wichtigste für die Lebensqualität in einer Stadt. Die Bescheidenheit der Chemnitzer ist okay, aber wenn es sich umkehrt in ein Schämen – das ist definitiv falsch und überhaupt nicht notwendig. ■

Lauf-KulTour 2014: Jetzt geht's los!

Anfeuern erwünscht:
Die Läufer starten am
3. September, 18.30 Uhr
in der Brückenstraße

Neues Jahr, nächste Lauf-KulTour. Nächsten Mittwoch startet das Team der Lauf-KulTour in der Brückenstraße zum achten Mal zu diesem einzigartigen Staffellauf. Mit zwölf Läufern und acht Radbegleitern umrunden sie in 16 Tagen Deutschland und werden dann am 19. September wieder in Chemnitz erwartet. Seit 2007 findet dieser Staffellauf, der von Studierenden der TU Chemnitz initiiert und organisiert wird, jährlich statt.

Seit Monaten bereiten sich die Läufer auf die diesjährige Aktion vor. Ihr Ziel, in 16 Tagen einmal Deutschland umrunden. Das sind etwa 4.000 Kilometer. Jeder Läufer rennt zweimal am Tag, jeweils eine Stunde. Es gibt drei Teams mit jeweils vier Läufern. Dieses anspruchsvolle Projekt, das von Studenten auf die Beine gestellt wird, ist als gemeinnütziger Verein organisiert und will Spenden für einen guten Zweck sammeln und natürlich gleich-

zeitig Chemnitz in Deutschland bekannt machen. Soviel ist sicher: Beides dürfte auch diesmal wieder gelingen, da das Laufteam viele Städte und Regionen streift: Von Chemnitz über Görlitz, den Oder-Neiße-Radweg entlang nach Usedom, Lübeck, Hamburg, Bremen, Emden und Münster weiter über Dortmund, Essen, Düsseldorf, Köln, Mainz, Freiburg, Lindau, Oberstdorf, München und Bayreuth zurück nach Chemnitz. 2014 führt die Strecke mal wieder gegen den Uhrzeigersinn um Deutschland, was bedeutet, dass die Läufer erst die Ostsee, dann die Nordsee und ein paar Tage später den Boden- und den Walchensee erreichen werden. Die Läufer wollen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Duchenne Stiftung, Spenden für muskelkranke Kinder sammeln und den Erkrankten etwas Gutes tun, die selbst nicht aktiv sein können. Natürlich sind auch Treffen mit Betroffenen und deren Familien entlang der Strecke geplant. Die Diagnose »Duchenne Muskeldystrophie« bedeutet Muskelschwund und ist eine unheilbare, tödlich endende Krankheit. Damit reichlich Spenden fließen, ermuntert das Lauf-KulTour-Team



2013 filmte Stephanie Nietzold (l.) die Lauf-KulTouristen der TU Chemnitz bei ihrer Deutschlandumrundung vor der Kulisse vieler Städte und Landschaften. Archivfoto: Mario Steinebach

Menschen in Deutschland, das Vorhaben zu unterstützen und die Läufer ein Stück zu begleiten. Jeder kann einfach an der Strecke vorbeikommen und mitlaufen oder mit dem Rad mitfahren.

Jeder Begleiter zählt für das Spenden-Ergebnis. Denn für jeden, der sich uns unterwegs anschließt, gibt es einen symbolischen Geldbetrag von unseren Sponsoren«, erläutert Eric Pertermann

und ergänzt: »Mit Hilfe von GPS-Empfängern, die unsere Radbegleiter mitführen, können Interessierte auf unserer Homepage live mitverfolgen, wo wir uns gerade befinden.«

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/1128

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungsneubau
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 15: Bodenbelagsarbeiten

- 340 m² Bodenbelag Linoleum
- 360 m Kehrsockelleisten
- 340 m² Ersteinpflege Linoleum
- 50 m² Epoxidharz-Bodenbeschichtung
- 50 m Epoxidharz-Sockelbeschichtung
- 120 m² Fußbodenanstrich
- 100 m Sockelanstrich
- 15 m² Fußbodenbeschichtung öldicht
- 10 m² Fußbodenbeschichtung säurebeständig

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/17/14/1128: Beginn: 46.KW 2014, Ende: 05.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/17/14/1128: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 04.09.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 11.09.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-

15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/1128 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.09.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/17/14/1128: 25.09.2014, 10.30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,

die Erklärung über Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 16.10.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/10/14/079 – Rahmenvertrag für Kleintransporte und Entsorgungsleistungen für die Stadt Chemnitz

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Stadtverwaltung Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag für Kleintransporte und Entsorgungsleistungen für die Stadt Chemnitz

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Rahmenvertrag für Kleintransporte und Entsorgungsleistungen für die Stadt Chemnitz

- Schulen, Kindertagesstätten und

Horte

- Verwaltungsobjekte
- Sonstige Objekte (z.B. Sporteinrichtungen, Archive, Lager, Museen u.ä.)
- Jobcenter Chemnitz

- DasTietz

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 23.09.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 28.10.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: , Formular Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Angaben zu vergleichbarer Umsatz, vergleichbare Leistungen, Arbeitskräften, Berufsregister, Insolvenzverfahren und Liquidation, Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung be-

gangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 53 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Zeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgeset-

zes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 des Arbeitnehmerentendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.), Angaben zur Zahlung von Steuern und Abgaben, von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns

Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für mich zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben) Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen, dass

die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/10/14/079: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 04.09.2014
Abholung/Versand: 11.09.2014
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle
VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/14/079

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Donnerstag, den 04.09.2014, 18:30 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit Feststellung der Tagesordnung Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 07.05.2014 Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß §69 Abs. 1 i.V. m. §35 Abs. 1 SächsGemO 	<ol style="list-style-type: none"> Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Wahl des Ortsvorstehers und des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat Einsiedel für die Wahlperiode 2014 – 2019 Vorlage: B-197/2014 Einreicher: Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Einsiedel 5.2. Sitzungstermine des Ortschaftsrates Einsiedel – 2. Halbjahr 2014 Vorlage: B-168/2014 Einreicher: Ortsvorsteher 	<p>Einsiedel</p> <ol style="list-style-type: none"> Stellungnahme zu Bauvorhaben in Einsiedel Informationen des Ortsvorstehers Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel <p>Dr. Peter Neubert // Ortsvorsteher</p>
--	---	---

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Monat April 2014** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel.: 0371 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 27.08.2014

1 Beutel Werkzeug, 6 Drogerieartikel, 1 CD, 4 Kopfhörer, 1 USB-Stick, 1 Fotoapparat, 1 Videokas-

sette, 28 Brillen, 11 Fahrräder, 7 Geldbörsen, 8 Paar Handschuhe, 9 Handschuhe, 1 Paar Stulpen, 9 Handys, 1 Anorak, 12 Jacken, 5 T-Shirts, 9 Pullover, 4 Hosen, 4 Strickjacken, 1 Rock, 1 Faschingskostüm, 1 Hemd, 2 Westen, 2 Bademäntel, 1 Kapuze, 1 Bluse, 6 Bücher, 39 Mützen, 7 Tücher, 2 Stirnbänder, 16 Schals, 15 Schirme, 25 Schlüsselbünde, 4 Schlüsseltaschen, 24 Schmuckstücke, 3 Paar Badeschuhe, 3 Paar Schuhe, 2 Paar Hausschuhe, 3 Federtaschen, 1 Messer-Set, 3 Babydecken, 1 Holzkassette, 17 Handtücher, 2 Gürtel, 16 Spielsachen, 1 Nordic Walking-Stock, 2 Sportsachen, 2 Reisetaschen, 2 Taschen, 1 Sporttasche, 2 Rucksäcke, 1 Navigationsgerät, 7 Ladekabel, 1 Radio, 5 Uhren

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 04.09.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit Feststellung der Tagesordnung Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss 	<p>Zuwendung im Rahmen der Sportförderung 2014 an den BSC Rapid Chemnitz e. V. Vorlage: B-166/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52</p> <ol style="list-style-type: none"> Verschiedenes 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 4.2. Fragen der Ausschussmitglieder 	<ol style="list-style-type: none"> Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – <p>i. V. Miko Runkel // Philipp Rochold Bürgermeister</p>
--	--	--

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 03.09.2014, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4,
09247 Chemnitz

<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit Feststellung der Tagesordnung Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 15.07.2014 	<ol style="list-style-type: none"> Vorlagen an den Ortschaftsrat 4.1. Verfahren zur Auftragsvergabe aus dem Verfügungsbudget für den OR Vorlage: B-186/2014 Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf 5. Beschluss zur Verwendung finanzieller Mittel der Vereine 2013 6. Informationen des Ortsvor- 	<p>stehers und Anfragen der Ortschaftsräte</p> <ol style="list-style-type: none"> Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 03.09.2014 <p>Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher</p>
--	--	---

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Der zum Umlegungsverfahren 5 – Wohnungsbaustandort „An der Riedstraße“ – gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss:

Beschluss-Nr. 4/96/233 vom 24. Juni 2014, betreffend die Flurstücke 260/1, 261, 260/2, 273, 275, 276, 279, 280, 281, 282, 292/1 (alt: 292), 293 und 301, Gemarkung Niederrabenstein, Ordnungsnummern 1 a und 11

ist am 14. August 2014 unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt

mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des o.g. Beschlusses kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er

soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht - Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 19. August 2014

gez. Miko Runkel //
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/TIE/14/003 – PC-Technik, ThinClients und Drucker

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz - Hauptamt - Abt. Zentrale Dienste, Submission - Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Das TIETZ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Vergabestelle, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz - Hauptamt, Abt. Zen-

trale Dienste, Submission, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Das TIETZ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Installation und Konfiguration von Bildschirmarbeitsplätzen im „Das TIETZ“ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz. Es sind 42 PCs und 12 ThinClients, 2 Monitore und 3 Drucker zu

liefern, einzurichten und für den produktiven Einsatz aufzustellen. Auf 17 vorhandenen Notebook-PCs vom Typ Fujitsu Lifebook E752 in einem weiteren vorhandenen Net-Education-Center ist ein Upgrade des Betriebssystem von Windows 7 nach Windows 8 sowie von Office 2007 nach Office 2013 vorzunehmen. Die Realisierung erfolgt bis Ende Dezember 2014.

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/TIE/14/003: Ende: 31.12.2014

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz - Hauptamt, Abt. Zentrale

Dienste - Submission, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 24.09.2014, 10:00 Uhr

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/TIE/14/003 - 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein

Scheck), Barzahlung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 04.09.2014
Abholung / Versand: 11.09.2014
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE248701500003501007506, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 18507449.10/TIE/14/003

Sprechzeiten der Stadträte im September

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
08.09., 15.09. von 16 – 17 Uhr,
18.09. von 16 – 18 Uhr; Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4: 04.09., 11.09., 18.09. von 16.30 – 17.30 Uhr, ASB-Begegnungsstätte, Ludwig-Kirsch-Straße 23: 10.09. ab 17 Uhr, „Bürgertreff“ Flemmingstraße 8, Haus 9: 17.09. ab 18.30 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 26.09.: 16.30 – 18 Uhr

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags 16 – 17 Uhr und nach

Vereinbarung

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105

VOSI / PIRATEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 113a, montags 16 – 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im September

Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte

donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau,

Behindertenbeauftragte

04.09. und 11.09. von 8.30 – 10 Uhr und 02.09., 09.09., 30.09.

von 14 – 16 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold,

Gleichstellungsbeauftragte

dienstags von 14 – 17.30 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488

1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte

montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe Br. 66/14/081

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Baumaßnahme
- e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Chemnitztalstraße, 09114 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Lohrstraße bis Heinersdorfer Straße
- f) Art und Umfang der Leistung:
730 m² Baustraße im Gewässer herstellen
770 m³ Boden an Uferböschung lösen
630 m² Asphaltbefestigung aufbrechen
670 m² Tragdeckschicht AC 16 TD herstellen
265 m Randabdichtung
620 m² Raupflaster verlegen
225 m² Steinsatz nach DIN 19657 herstellen
56 m Großblockstein setzen
260 m Fangedamm herstellen
250 m offene Wasserhaltung
34 m³ Steinschüttung LMB 60/300
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/081: Beginn: 15.11.2014, Ende: 30.06.2015
Zusätzliche Angaben: Fertigstellung/Rückbau Baustraße und Wasserhaltung bis 31.12.2014/ ab 16.06.2015
Fertigstellungspflege
DIN 18916/18917/18919
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen:

- Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/081: 17,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 04.09.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 11.09.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/081
n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.09.2014, 10:30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/081: 26.09.2014, 10:30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-

weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
v) Zuschlagsfrist: 07.11.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/1154

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungsneubau
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 16: Parkettarbeiten

- 2 Stück Muster mit Farbbeschriftung Eiche
 - 110 m² Hochkantlamellenparkett Eiche, Dicke 10 mm, parallel verlegt
 - 14 Stück Stufen Hochkantlamellenparkett
 - 217 m² Hochkantlamellenparkett grundieren und versiegeln
 - 225 m² Schutzbekleidung Parkett nach Einbau
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 16/17/14/1154: Beginn: 41.KW 2014, Ende: 52.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 16/17/14/1154: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 04.09.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 11.09.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/1154 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.09.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 16/17/14/1154: 25.09.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der

Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über Einhaltung des ge-

setzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des

Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 16.10.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/18/14/012 – Teilnahmewettbewerb zur Einführung einer Konsolidierungssoftware für die Stadt Chemnitz

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung, 09106 Chemnitz

b) Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

c) Art der Vergabe: Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb VOL/A

d) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

e) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Chemnitz, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Einführung einer Fachanwendung zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses der Stadt Chemnitz einschließlich der konsolidierungsfähigen Beteiligungen im Rahmen des neuen kommunalen Finanzmanagements: Es wird beabsichtigt, eine Software für die legale, prüfungssichere und transparente Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses der Stadt Chemnitz zu erwerben und einzuführen. Bei der Erstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Chemnitz sind die Jahresabschlüsse von ca. 30 städtischen Beteiligungen mit dem Jahresabschluss der Stadt zu verknüpfen. Hierfür sind verschiedene Konsolidierungsbuchungen (z. B. Eliminierung von Leistungsbeziehungen innerhalb des Stadtkonzerns) erforderlich.

g) Zulassung von Nebenangeboten: nein

h) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: ab Zuschlag, Ende: 03/2016

i) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

j) Teilnahme-, Angebots- und Bindefrist: späteste Anforderung der Unter-

lagen zum Teilnahmewettbewerb: 02.09.2014; Eingang der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb: 22.09.2014, 10:00 Uhr
Versendung der Vergabeunterlagen: 17.10.2014;
Angebotsfrist: 17.11.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 27.02.2015
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung sind mit den Teilnahmeanträgen einzureichen (liegen als Formblätter vor): 1.) Eigenerklärung gem. § 6 EG Absatz 4 und 6 VOL/A 2009 (Erklärung, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen der in § 6 EG Abs. 4 aufgezählten Verstöße verurteilt ist, über unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde, nicht in Liquidation befinden, keine schweren Verfehlungen begangen haben, die unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen, Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben, im Verfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf unsere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben haben), 2.) Eigenerklärung Datenschutz und Verschwiegenheit (Wir verpflichten uns, das Gesetz zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung im Freistaat (SächsDSG) vom 25. August 2003 (GVBl. S. 330), Rechtsbereinigt mit Stand vom 31. Juli 2011, sowie alle sonstigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und der Stadt Chemnitz zum Datenschutz und zur Geheimhaltung zu beachten. Wir verpflichten uns, über alle während oder im Zusammenhang mit dem abzuschließenden Vertrag bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie sonstige geschäftlichen bzw. betrieblichen Tatsachen, sofern sie nicht offenkundig sind, während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren. Wir verpflichten uns weiter, alle bei uns beschäftigten Personen zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit zu verpflichten sowie dafür Sorge zu tragen, dass alle von uns sonst zur Leistungserbringung eingesetzten dritten Personen, seien es natürliche oder juristische Personen, entsprechend zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit verpflichtet werden und dass den entsprechenden Verpflichtungen nachgekommen wird.) 3.) Eigenerklärung, ob Sie Unterauftragnehmer ein-

setzen und wenn ja, welche sowie Art und Umfang der Leistungen, 4.) Erklärung der vorgesehenen Unterauftragnehmer darüber, welche Teilleistungen sie erbringen, soweit Unterauftragnehmer eingesetzt werden, 5.) Eigenerklärung Bietergemeinschaft sowie 6.) Vollmacht bei Bildung einer Bietergemeinschaft, 7.) Erklärung Vertragstypen (Im Falle eines Zuschlags akzeptieren wir als Vertragstypen den BVB-Überlassungsvertrag Typ II und als Pflegevertragsbasis den EVB-IT Pflege S. Im Falle einer Beauftragung von darüber hinaus gehenden Dienstleistungen nach Herbeiführung der Funktionsfähigkeit wird ein EVB-IT Dienstvertrag akzeptiert.) 8.) Erklärung zum Unternehmen (Name, Sitz, Niederlassungen, Rechtsform, ggf. Verbindung i.S.v. § 15 Aktiengesetz, web - Adresse, Branche und Unternehmensgegenstand, organisatorische Gliederung/ Geschäftsbereiche/ Leistungsfelder, Bruttogesamtumsatz des Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre, Bruttoumsatz des Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre in den Geschäftsbereichen der Softwareentwicklung für kommunaler Gesamtabschluss sowie IT-Beratung für kommunaler Gesamtabschluss, Gesamtmitarbeiteranzahl im Jahresmittel in den letzten 3 Geschäftsjahren, Anzahl der Mitarbeiter in den Geschäftsbereichen der Softwareentwicklung für kommunaler Gesamtabschluss sowie IT-Beratung für kommunalen Gesamtabschluss, Betriebsstätten Finanzamt und Steuernummer, ggf. Handelsregister-Nr. sowie einen Ansprechpartner), 9.) Referenzprojekt (allg. Angaben zum Referenzobjekt, Name des Referenzprojektes, Leistungszeitraum, Auftragsgegenstand, Auftragsvolumen in € oder Menschtagen (MT), Beschreibung des Projektes, Beschreibung der Aufgaben im Projekt, Auftraggeber mit Ansprechpartner), 10.) Referenzen Städte GK1 oder 2 und Landkreise mit derzeitiger Nutzung der Anwendung im Produktivbetrieb (allg. Angaben zur Referenz, Stadt/Landkreis, ggf. nähere Erläuterung, Ansprechpartner), 11.) Kurzdarstellung (Lösungsskizze) in Bezug auf den methodischen Ansatz der Konsolidierung der Beteiligungen, der mittels der Anwendung in der SVC realisiert werden kann. Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie - und Handelskammer, Nachweise über die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
m) Zahlungseinzelheiten: Kostspflichtige Unterlagen: nein
Die Teilnahme kann über Unterlagen

zum Teilnahmewettbewerb (Formulare) ergänzt um Angaben und Nachweise gemäß Buchstabe l (Nachweis der Eignung) erfolgen. Die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb können per E-Mail unter vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de angefordert werden. Die vollständigen Unterlagen sind mit Vergabenummer (10/18/14/012) zu kennzeichnen und fristgerecht einzureichen bei der Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
n) Zuschlagskriterien: Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix. Es werden maximal 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Angebotsabgabe angefordert. Wird die Anzahl durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los. Auswahlkriterien: - Bruttoumsatz des Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre in den Geschäftsbereichen Softwareentwicklung für kommunaler Gesamtabschluss und IT-Beratung für kommunaler Gesamtabschluss mit 30 maximal gewichteten Punktzahlen (0 Punkte <= 5 Mio. €, 5 Punkte > 5 bis 30 Mio. €, 10 Punkte >= 30 Mio. €), - Anzahl der Mitarbeiter in den Geschäftsbereichen Softwareentwicklung für kommunaler Gesamtabschluss und IT-Beratung für kommunaler Gesamtabschluss mit 30 maximal gewichteten Punktzahlen (0 Punkte <= 10 MA, 5 Punkte > 10 bis 50 MA, 10 Punkte >= 50 MA), - Verhältnis Bruttoumsatz gem. der Angabe unter Bruttoumsatz der o. g. Geschäftsbereiche zum Bruttogesamtumsatz des Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre (Kernbetätigungsfeld) mit 40 maximal gewichteten Punktzahlen (0 Punkte <= 25%, 5 Punkte > 25% bis 75%, 10 Punkte >= 75%), - Verhältnis Anzahl der Mitarbeiter gem. der Angabe unter Anzahl der Mitarbeiter der o. g. Geschäftsbereiche zur Gesamtmitarbeiteranzahl im Jahresmittel in den letzten 3 Geschäftsjahren (Kernbetätigungsfeld) mit 50 maximal gewichteten Punktzahlen (0 Punkte <= 25%, 5 Punkte > 25% bis 75%, 10 Punkte >= 75%), - Angabe eines Referenzprojektes, welches in den letzten vier Geschäftsjahren erfolgreich durchgeführt wurde und mit dem Ausschreibungsgegenstand gleichwertig ist mit 150 maximal gewichteten Punktzahlen (0 Punkte keine Beschreibung bzw. eine Beschreibung, welche die Umsetzung einer umfassenden Einführung einer

Software für den kommunalen Gesamtabschluss nicht nachweist, 5 Punkte weitgehend vollständige und nachvollziehbare Beschreibung, die einer umfassenden Einführung einer Software für den kommunalen Gesamtabschluss nachweist, aber einige Fragen offen lässt (insbesondere im Hinblick auf die Beschreibung des Projektes und/oder der eigenen Beteiligung am Projekt), 10 Punkte nachweisliche Umsetzung einer umfassenden Einführung einer Software für den kommunalen Gesamtabschluss mittels einer umfassenden bzw. vollständigen, logischen und nachvollziehbaren Beschreibung des Referenzprojektes, welche sowohl entsprechende umfangreiche Angaben zum Projekt mit einem Schaubild, als auch eine Vergleichbarkeit zur SVC ermöglicht (Größenordnung)), - Angabe von mindestens 2 Referenzen an Städten (im deutschsprachigen Raum) der Größenklasse 1 oder 2 (größer 200.000 Einwohner) oder Landkreisen (im deutschsprachigen Raum), die die Anwendung derzeit im Produktivbetrieb nutzen mit 150 maximal gewichteten Punktzahlen (0 Punkte keine weitere zutreffende Referenz (nur die 2 pflichtigen Referenzen), 5 Punkte 1 bis 3 weitere zutreffende Referenzen, 10 Punkte 4 und mehr weitere zutreffende Referenzen), - Kurzdarstellung (Lösungsskizze) in Bezug auf den methodischen Ansatz der Konsolidierung der Beteiligungen, der mittels der Anwendung in der SVC mit 150 maximal gewichteten Punktzahlen (0 Punkte keine Darstellung bzw. Lösungsskizze oder eine Darstellung bzw. Lösungsskizze, die unvollständig und nicht nachvollziehbar ist, 5 Punkte weitgehend vollständige und nachvollziehbare Darstellung bzw. Lösungsskizze, die teilweise erkennen lässt, dass die Anwendung den Bearbeiter bei der automatisierten Erstellung der Mehrzahl der Konsolidierungsschritte unterstützt, 10 Punkte umfassende bzw. vollständige, logische und nachvollziehbare Darstellung bzw. Lösungsskizze, die erkennen lässt, dass die Anwendung den Bearbeiter bei der automatisierten Erstellung weitgehend vollständig insbesondere durch eine Assistentenfunktion bei allen Konsolidierungsschritten unterstützt) Der Zuschlag zur Vergabe wird auf das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien erteilt: 45 % Preis, 40 % Angaben im LV (Qualität), 15 % Präsentation. Zur Wertung der Angebote nach den genannten Kriterien sind mit dem Angebot einzureichen: Grobkonzept der geplanten Herangehensweise sowie des Personaleinsatzes, Schulungskonzept, Kommunikationsskizze sowie Protokollskizze gemäß Leistungsverzeichnis.